



LAUDATIO

Auf Beschluss der Philosophisch-historischen Klasse verleiht die Akademie den **Max-Weber-Preis** an Frau Anke Niederbudde in Anerkennung Ihrer hervorragenden Dissertation über „Mathematische Konzeptionen in der russischen Moderne“, mit der sie eine Pionierleistung erbracht hat, die in Ansatz, Durchführung und Ergebnis hohe Bewunderung einfordert. Anhand von drei großen Kunstdenkern aus dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts, dem Religionsphilosophen Pavel Florenskij und den herausragenden Dichtern der russischen Avantgarde Velemir Chlebnikov und Daniil Charms zeigte Frau Niederbudde, wie, ausgehend von Theorien der (nicht euklidischen) Geometrie, der Unendlichkeits- und Kontinuumslehre, der Raum-Zeit-Relation u.ä., Welt-, Sprach- und Literaturlauffassungen entwickelt und ästhetisch umgesetzt werden, die der russischen Avantgarde ihr besonderes Gepräge geben. Der weitgespannte Blick erfasst dabei die Entwicklungen in Mathematik, Philosophie und Kunst seit Ende des 19. Jahrhunderts und liefert zugleich erhellende historische Rückblicke auf Pythagoreismus, Dante, Leibniz, auf Barock und Romantik.

Dezember 2003